



Medienmitteilung

Städte-Allianz begrüsst Entscheide zur Vorlage FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur)

Realisierung von Brüttener Tunnel, Zimmerberg Basistunnel II und Bahnknoten Luzern spätestens bis 2030

Die Städte-Allianz begrüsst die Entscheide des Nationalrates, die Vorlage FABI mit einem ersten Ausbauschnitt 2025 von rund 6,4 Milliarden Franken anzunehmen. Die allerdringendsten Angebotsverbesserungen auf den Korridoren Luzern-Zürich (Zimmerberg Basistunnel II und Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof Luzern) und Zürich-St. Gallen (Brüttener Tunnel) können mit diesem Gegenvorschlag zur VCS-Initiative zumindest mit Priorität in einem zweiten Ausbauschnitt (2030) realisiert werden. Sie dulden keinen weiteren Aufschub mehr.

Zürich/Bern, 5. Juni 2013 – Der Nationalrat ergänzt die vom Bundesrat ausgearbeitete FABI-Vorlage um einen grösseren Ausbauschnitt, so wie es bereits der Ständerat vorgeschlagen hat: Der Ausbauschnitt 2025 enthält Angebotsverbesserungen in allen Landesteilen sowie wichtige Projektierungskredite, unter anderem für Engpassbeseitigungen auf den Strecken Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur, Thalwil-Zug und Zug-Luzern.

Die Projektierungsarbeiten für den Brüttener Tunnel (Variante kurz) sowie für den Zimmerberg Basistunnel II mit Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof in Luzern sind dementsprechend sofort an die Hand zu nehmen. Dies mit dem Ziel, bis 2025 baureife Projekte vorlegen zu können. Besagte Schlüsselprojekte im Metropolitanraum Zürich sowie der angrenzenden Ost- und Zentralschweiz ermöglichen essentielle Fahrzeitverkürzungen. Weiter sind der Brüttener Tunnel und der Zimmerberg Basistunnel II die einzigen Projekte, die sowohl eine vom BAV ausgewiesene positive Nutzen-Kosten-Differenz aufweisen, als auch die Überlast im Personenverkehr markant reduzieren. Und beim Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof handelt es sich um den gemäss SBB am zweckdienlichsten und günstigsten Befreiungsschlag gegen die komplett überlastete Zufahrt Luzern.

Keine spätere Realisierung als 2030

Ebenfalls Unterstützung findet bei der Städte-Allianz der Vorschlag, wonach die Umsetzung von Brüttener Tunnel und Zimmerberg Basistunnel II mit Ausbauten im Bahnknoten Luzern (Tiefbahnhof 1. Etappe) im Ausbauschnitt 2025 vorskizziert sein muss. Diese Planungssicherheit ist für die betroffenen Kantone und Städte notwendig. Mit der Realisierung der wichtigsten Angebotsverbesserungen bis 2030 ist die FABI-Vorlage ausgewogen und somit mehrheitsfähig für die Volksabstimmung.

Kontakt für Medienanfragen:

Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und
Zentralschweiz
Geschäftsstelle
Tel.: 044 266 67 93
E-Mail: medien@staedte-allianz.ch

Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz

Die Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz ist ein Verbund der Städte Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich. Weitere assoziierte Mitglieder sind die Städte Illnau-Effretikon, Schaffhausen, Kreuzlingen, Frauenfeld und Wil. Gemeinsam setzt sich die Städte-Allianz seit 2008 für den raschen und nachhaltigen Ausbau der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Metropolitanraum Zürich und der angrenzenden Ost- und Zentralschweiz ein.